

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Rolf Wiedenhaupt (AfD)

vom 14. Juni 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. Juni 2023)

zum Thema:

Barrierefreiheit im ÖPNV

und **Antwort** vom 27. Juni 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. Juni 2023)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Rolf Wiedenhaupt (AfD)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/15847
vom 14.06.2023
über Barrierefreiheit im ÖPNV

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) und die Deutsche Bahn AG (DB AG) um Stellungnahmen gebeten, sie werden in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Vorbemerkung des Abgeordneten:

Bis Ende 2021 sollten alle Bahnhöfe der U-Bahn barrierefrei sein, leider wurde dieses Ziel immer wieder gerissen. Darüber hinaus gibt es erhebliche Defizite bei S-Bahnhöfen, sowie Straßenbahn- und Bushaltestellen.

Frage 1:

Welche Bahnhöfe der Berliner U-Bahn sind (Stand 30.05.2023) noch nicht barrierefrei, d.h. nicht stufenlos erreichbar oder ohne Blindenleitsystem? Bitte nach U-Bahnlinien gliedern.

Antwort zu 1:

Die BVG teilt hierzu Folgendes mit:

„Folgende 28 U-Bahnhöfe sind noch nicht stufenlos erreichbar.

Linie	Bahnhof
U1/ U3	Görlitzer Bahnhof
U1/ U3	Möckernbrücke
U2	Hausvogteiplatz
U2	Kaiserdamm
U2	Neu Westend
U2	Ernst-Reuter Platz
U2	Deutsche Oper
U3	Augsburger Straße
U6	Platz der Luftbrücke
U6	Borsigwerke
U6	Holzhauser Straße
U6	Seestraße
U6	Alt-Tempelhof
U6	Westphalweg
U7	Altstadt Spandau
U7	Gneisenaustraße
U7	Rohrdamm
U7	Konstanzer Straße
U7	Paulsternstraße
U7	Mierendorffplatz
U8	Residenzstraße
U8	Weinmeisterstraße
U8	Pankstraße
U8	Heinrich-Heine Straße
U8	Franz-Neumann-Platz
U8	Moritzplatz
U8	Schönleinstraße
U9	Güntzelstraße

Frage 2:

In welchem Zeitraum ist mit der Fertigstellung der Barrierefreiheit zu rechnen?

Antwort zu 2:

Die BVG teilt hierzu Folgendes mit:

„Im Rahmen der Planung für die vollständige Barrierefreiheit sind umfangreiche bautechnische- sowie Standortuntersuchungen durchzuführen und mit einer Vielzahl von Behörden sowie Leitungsverwaltungen abzustimmen. In Abhängigkeit zu den gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungsverfahren ist es geplant, die vollständige Barrierefreiheit bis voraussichtlich 2028 herzustellen.“

Frage 3:

Welche Straßenbahn Haltestellen in Berlin (Stand 30.05.23) sind noch nicht barrierefrei? Bitte nach Linien gliedern.

Antwort zu 3:

Die BVG teilt hierzu Folgendes mit:

„Das Berliner Straßenbahnnetz umfasst 22 Straßenbahnlinien. Bei 21 Linien sind insgesamt 232 von 816 Richtungshaltestellen nicht barrierefrei. Die M4 ist die einzige Linie bei der alle Haltestellen vollständig barrierefrei sind. Die betroffenen Haltestellen teilen sich wie folgt auf die vom Straßenbahnnetz erschlossenen Bezirke auf:

Bezirk	Anzahl
Pankow	56
Mitte	26
Friedrichshain-Kreuzberg	13
Lichtenberg	39
Marzahn-Hellersdorf	14
Treptow-Köpenick	84
Summe:	232

Frage 4:

In welchem Zeitraum ist mit der Fertigstellung zu rechnen?

Antwort zu 4:

Nach Auskunft der BVG ist die Herstellung der Barrierefreiheit bis 2032 vorgesehen.

Frage 5:

Welche Bushaltestellen in Berlin (Stand 30.05.23) sind nicht barrierefrei, entweder ohne Erhöhung oder ohne Blindenleitsystem? Bitte nach Linien aufgliedern.

Frage 6:

In welchem Zeitraum ist mit der Barrierefreiheit zu rechnen?

Antwort zu 5 und 6:

Die Fragen 5 und 6 werden aufgrund ihres Sachzusammenhanges zusammen beantwortet.

Durch den Senat werden keine Listen über alle ca. 6.500 Bushaltestellen geführt. Als Teil des öffentlichen Straßenlandes fallen sie in der Regel in die Straßenbaulast der Bezirke.

Frage 7:

Welche S-Bahnhöfe in Berlin (Stand 30.05.23) sind nicht barrierefrei, d.h. nicht stufenlos erreichbar oder ohne Blindenleitsystem? Bitte nach Linien gliedern.

Antwort zu 7:

Die DB AG teilt hierzu Folgendes mit:

„Mehr als 95 % aller Bahnsteige der Berliner Bahnhöfe sind stufenfrei erreichbar.
Der Ausstattungsgrad mit taktilem Leitsystem liegt bei über 89 %.

Die S-Bahnstationen Berlin-Marienfelde (S2), Gehrenseestraße (S7/S75), Hirschgarten (S3), Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik (S25), Nöldnerplatz (S5, S7, S9, S75) und Yorckstraße (S2/S25) verfügen aktuell noch nicht über Aufzüge oder Rampen.

An den Stationen Alt-Reinickendorf, Berlin Anhalter Bahnhof, Berlin Zoologischer Garten, Berlin-Hohenschönhausen, Berlin-Kaulsdorf, Berlin-Lichtenberg, Berlin-Marienfelde, Berlin-Wannsee, Buckower Chaussee, Eichborndamm, Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik, Pankow-Heinersdorf und Yorckstraße sind noch nicht alle Bahnsteige vollständig mit den entsprechenden Leitsystemen ausgestattet.

Bei allen Bauprojekten werden die aktuellen Standards der Barrierefreiheit umgesetzt.“

Berlin, den 27.06.2023

In Vertretung
Dr. Claudia Elif Stutz
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt